

Schlanke Schönheit „Bella Italia“ wartet auf Besucher

Der Kunstverein Pikanta feiert am Freitag das 16-jährige erfolgreiche Bestehen

■ Der Kunstverein Pikanta feiert am Freitag, 14. Juli, sein 16-jähriges Bestehen und sein zehnjähriges Wirken im Domizil Buddehaus in der Lützowstraße 19. Dort ganz oben in der einstigen Fabrikantenvilla haben die Pikanta-Künstler ihre Ausstellungsräume und ganz unten im Keller die Keramikwerkstatt.

Wenn am 14. Juli abends mit Wort, Klang und Gesang in den Galerieräumen auf das erfolgreiche Beste-

hen angestoßen wird, dann steht Brigida Böttcher als Vereinsvorsitzende im

Mittelpunkt, gemeinsam mit ihrem Mann Wolf-

tende Ausstellung dazu.

In der aktuellen Schau „Südlicht-nordlicht



oder Italia retro“ sind die Ergebnisse der

schmidt stellt „Bella Italia“, eine schlanke schwarzhaarige Figur aus Pappelholz, aus. Christa Jahr schuf eine Riesenhand in der alten Technik carta pesta, erläutert Wolfgang Böttcher.

Sizilianische Symbol

Er selbst ist mit aparten handkolorierten Radierungen und mit Fotos von der Karfreitagsprozession vertreten. Von Brigida Böttcher sind große farbintensive Aquarelle auf Japanpapier zu sehen, außerdem zwei wunderschöne bemalte Keramiksteller mit direktem Sizilien-Bezug. Zu erkennen ist ein geflügelter weiblicher Kopf mit drei Beinen, die so genannte Trinakria, das Symbol Siziliens, das auch im Wappen enthalten ist. Ursprünglich war das ein Sonnensymbol, wissen die Böttchers, die mittlerweile schon halbe Italiener sind. stars

Der von Brigida Böttcher geschaffene Trinakria-Teller.

Foto: M. H. Stars

gang Böttcher. Sie sind nun mal die tragenden Säulen. Das Künstler Ehepaar organisiert zum Beispiel jedes Jahr eine Italienreise und die nachberei-

jüngsten Reise zu sehen, die nach Sizilien führte. Da fallen einige Exponate besonders auf, darunter zwei mitgebrachte Lavastücke vom Atna. Gabriele Messer-